



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

gruene-schwalm-eder.de

Vorsorge und Hochwasserschutz im Schwalm-Eder-Kreis

Anfrage zur Kreistags Sitzung vom 20. September 2021

Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zeigt, dass schwere Umweltkatastrophen an Häufigkeit und Intensität zunehmen können. Auch Mittelgebirge sind davon betroffen. Umso wichtiger sind Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser und weitere Naturkatastrophen sowie ein darauf vorbereitetes Katastrophenschutzmanagement.

Darum bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen durch den Kreisausschuss:

1. Wie läuft die Warnkette bei Katastrophen im Schwalm-Eder-Kreis ab?
2. Wie viele Katastrophenschutzsirenen gibt es im Schwalm-Eder-Kreis? Wo stehen diese?
3. Wie viele solcher Sirenen wurden in den letzten 20 Jahren ersatzlos außer Betrieb genommen? An welchen Standorten befanden sich diese?
4. Durch welche Maßnahmen sorgt der Schwalm-Eder-Kreis dafür, dass der Bevölkerung die unterschiedlichen Signale und ihre Bedeutung bekannt sind?
5. Welche Maßnahmen darüber hinaus ergreift der Schwalm-Eder-Kreis zur frühzeitigen Warnung vor Naturkatastrophen?
6. Existieren für den Schwalm-Eder-Kreis Karten, die flächendeckend Hochwasserrisikogebiete aufzeigen? Wenn ja, wo und für wen sind dies Karten einsehbar?
7. Gibt es für den Schwalm-Eder-Kreis 3D-Modelle, die mögliche Hochwasserszenarien zeigen?
8. Werden solche 3D-Modelle für Baugenehmigungen, insbesondere in der Nähe von Bächen und Flüssen oder anderen Hochwasserrisikogebieten, herangezogen?
9. Wie viele und welche Ausnahmen zur Bebauung in Überschwemmungsgebieten hat der Schwalm-Eder-Kreis seit 2010 genehmigt. In welchen Gemeinden liegen diese Baumaßnahmen und in welcher Weise wurde ein Ausgleich geschaffen? Wurde die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen überprüft und ist sie immer vollständig erfolgt? Wo nicht und warum nicht?
10. Haben der Schwalm-Eder-Kreis und die 27 Kommunen Hochwasserrisiko-Managementpläne?
11. Welche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser existieren entlang der Flüsse Fulda, Schwalm und Eder?
12. Welche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser existieren in weiteren von Starkregen und Überschwemmungen gefährdeten besiedelten Gebieten im Kreisgebiet?
13. In welchen Städten und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis fand bereits ein Audit zur Überflutungsvorsorge statt?
14. Der vorsorgende Hochwasserschutz durch frei fließende Bäche und Flüsse, die Bereitstellung von Retentionsflächen und natürliche Auwälder spielen bei der Vorsorge eine besondere Rolle. Wurden seit 2010 Renaturierungen im Landkreis umgesetzt und wenn ja wo?
15. Die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie leistet einen wichtigen Beitrag zum vorsorgenden Hochwasserschutz. Wurden die erforderlichen Maßnahmen in den relevanten Flussgebietseinheiten gemäß den Managementplänen umgesetzt? Wo wurden sie umgesetzt und wo nicht? Ist die Umsetzung bis 2027 gewährleistet?